

2.2.25 (III) Bad Boll, 2. Mose 3, 1-14: Moses Berufung und die Gottesoffenbarung am brennenden Dornbusch: **Mose aber hütete die Schafe Jitros, seines Schwiegervaters**, des Priesters in Midian, und trieb die Schafe über die Wüste hinaus und kam an den **Berg Gottes**, den Horeb. Und der **Engel des HErrn erschien ihm in einer feurigen Flamme** aus dem **Dornbusch**. Und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde. Da sprach er: Ich will hingehen und diese wundersame Erscheinung **besehen, warum** der Busch nicht verbrennt. Als aber der HErr sah, dass er hinging, um zu sehen, rief Gott ihn aus dem Busch und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: **Hier bin ich**. Er sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist **heiliges Land!** Und er sprach weiter: **Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs**. Und Mose **verhüllte sein Angesicht**; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen. Und der HErr sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen, und ihr Geschrei über ihre Bedränger habe ich gehört; ich habe **ihre Leiden erkannt**. Und ich bin herniedergefahren, **dass ich sie errette** aus der Ägypter Hand und sie aus diesem Lande hinaufführe **in ein gutes und weites Land, in ein Land, darin Milch und Honig fließt**, in das Gebiet der **Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter**. Weil denn nun das Geschrei der Israeliten vor mich gekommen ist und ich dazu ihre Drangsal gesehen habe, wie die Ägypter sie bedrängen, so geh nun hin, **ich will dich zum Pharao senden**, damit du mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten führst. Mose sprach zu Gott: Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehe und führe die Israeliten aus Ägypten? Er sprach: **Ich will mit dir sein**. Und das soll dir **das Zeichen** sein, dass ich dich gesandt habe: Wenn du mein Volk aus Ägypten geführt hast, werdet ihr **Gott dienen auf diesem Berge**. Mose sprach zu Gott: Siehe, wenn ich zu den Israeliten komme und spreche zu ihnen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt!, und sie mir sagen werden: Wie ist sein Name?, was soll ich ihnen sagen? Gott sprach zu Mose: **Ich werde sein, der ich sein werde**. Und sprach: So sollst du zu den Israeliten sagen: »Ich werde sein«, der hat mich zu euch gesandt.

- Für wen ist diese Predigt? **Wer von Euch hat jemanden, der ihm vertraut?** Du bist verantwortlich für denjenigen / diejenigen! - das „Hirtenamt“ als Aufgabe aller Gläubigen – Gott beruft Menschen
- Orte der **Gottesbegegnung**: Stille Zeit, GD, Alltag
- Im Erleben des Mose geschieht **das Über-Natürliche im Alltäglichen**: Engel, feurige Flamme – Dornen - Mose ist neugierig
- **Gott spricht an** – die Antwort des Mose „Hier bin ich.“ führt später zum Gottes-Namen!
- „Heiliges Land“ nicht betreten! - **„Respekt vor dem Leben“**
- **„trinitarische“ Gottesoffenbarung**: der Gott der Väter A., I. & J.
- Mose merkt, dass er diesen **Gott nicht ansehen** sollte. Aber:
- Gott sieht die Not des Volkes in Ägypten – Er will retten – Das wird zur **Grunderfahrung des Volkes Israel**
 - Er verheißt ein „weites Land, darin Milch und Honig fließen“ - das ist **nicht „Luxus“, sondern Grundversorgung**
- Das „verheißene Land“ ist **kein „leeres Land“**. Wie werden sich die dort Lebenden verhalten? Haben sie später auch Grund, über ihre Bedränger so zu klagen, wie einst die Israeliten?
- **6** Volksstämme – **Zahl des Menschen**
- Befreiung beginnt mit dem **ersten konkreten Schritt**: zum Pharao! An die Spitze – an den Verantwortlichen – offene Sprache
- Wer bin ich? **Demut** heißt, seine Grenzen zu kennen – Demut heißt nicht, sitzen-/ bzw. stehenzubleiben, sondern zu gehorchen
- **Gott verspricht Beistand** – nicht reibungslosen Erfolg
- **Gottesdienst als Zeichen** – bestätigender Rückbezug auf Berufung
- Die Frage nach dem **Gottesnamen** – der Verfügbarkeit (Beschwörbarkeit) Gottes
- „Ich werde sein – der ich sein werde.“ **Jhwh** „Ich bin, der ich bin.“ - Jesus, der Messias und König Israels ...